

# **Graphic Novels im Spanischunterricht**

**Eva-Vera Wirthmann**

In den letzten Jahren sind die Anforderungen an das Erlernen einer Fremdsprache unter anderem durch die wachsende Bedeutung visueller Darstellungsformen und die steigende Anzahl multimodaler und -medialer Kommunikationsformen umfangreicher und komplexer geworden. Als Folge muss im Fremdsprachenunterricht auch der Umgang mit unterschiedlichen modalen und medialen Darstellungsformen bzw. Texten geschult werden.

Ein möglicher Lerngegenstand, mit dessen Hilfe die dafür notwendigen Kompetenzen erworben werden können, sind *Graphic Novels*. Dabei handelt es sich um eine literarische Gattung, die Comics, Bilder und Texte miteinander verbindet sowie Elemente des traditionellen Romans aufgreift. *Graphic Novels* erfreuen sich seit einigen Jahren weltweit wachsender Beliebtheit und rücken zunehmend in den Fokus der Fremdsprachendidaktik, da sie im Unterricht unter anderem vielen jungen Lesern den Zugang zu authentischer und anspruchsvoller fremdsprachiger Literatur ermöglichen. Insgesamt können Schülerinnen und Schüler mithilfe von *Graphic Novels* zu einem kritischen und reflektierten Umgang mit multimodalen Texten angeregt werden und eine Vielzahl von Fähigkeiten und Fertigkeiten erwerben, die mit weiteren Kompetenzen vernetzt sowie auf andere Kontexte übertragen werden können.

Exemplarisch soll in meinem Vortrag die *Graphic Novel* „El Faro“ von Paco Roca vorgestellt werden, die zur Zeit des Spanischen Bürgerkriegs spielt und die Geschichte von Francisco, einem jungen Republikaner, erzählt. Auf seiner Flucht vor den Falangisten und der Suche nach einem Zufluchtsort gerät er in eine Schießerei. Verwundet und erschöpft rettet ihn der Leuchtturmwärter Telmo. Dieser versucht mithilfe von Erzählungen die Fantasie des jungen Mannes, der von den Leiden des Krieges desillusioniert ist, neu zu wecken.

„El Faro“ ermöglicht über die Auseinandersetzung mit dem Spanischen Bürgerkrieg die Ausbildung eines historischen Bewusstseins und bietet gleichzeitig Anknüpfungspunkte für die Beschäftigung mit der Vergangenheitsbewältigung in Spanien. Über den Vergleich dieser *Graphic Novel* mit anderen Textsorten und die Schulung im Umgang mit intertextuellen Bezügen können darüber hinaus narrative Kompetenzen ausgebildet werden. Zudem bietet die *Graphic Novel* Ansatzpunkte für die Entwicklung der visuellen Kompetenz.

## **Auswahlbibliografie:**

Fingeroth, Danny (2008): *The Rough Guide to Graphic Novels*. London/New York: Penguin.

Hallet, Wolfgang (2012): *Graphic Novels. Literarisches und multiliterales Lernen mit Comic-Romanen*. In: *Der fremdsprachliche Unterricht Englisch* (117) 3/2012. S. 2–9.

- Lütge, Christiane (2011): Visual literacy. Bildung durch Bilder im Fremdsprachenunterricht. In: *Praxis Englisch* 5/2011. S. 6–8.
- Monnin, Katie (2010): *Teaching Graphic Novels. Practical Strategies for the secondary ELA Classroom*. Gainesville: Maupin House.
- Roca, Paco (2011): *El Faro*. Bilbao: Astiberri.
- Schüwer, Martin (2005): Teaching Comics. Die unentdeckten Potenziale der grafischen Literatur. In: *Der fremdsprachliche Unterricht Englisch* (73) 1/2005. S. 2–7.